

Aktionsprogramm 2012 und 2013 zur Gewährung finanzieller Beiträge

1. Grundsatz

Die Stiftung unterstützt mit ihren Beiträgen im Prinzip die Samaritervereine auf über 800müM sowie die Kantonalverbände aus Bergregionen bei der Verwirklichung der Strategie 2012 des SSB.

2. Massnahmen zur attraktiven Gestaltung des Samariterwesens und zum Halten der Mitgliederzahl der Samaritervereine

Für Verwirklichung der Ziele der ersten Hauptstossrichtung der Strategie 2012 des SSB werden unterstützt:

- Massnahmen zur Steigerung des Selbstwertgefühls der Aktivmitglieder der Samaritervereine und der Attraktivität des Auftritts der Samaritervereine (z.B. offizielle Einkleidung für Sanitätsdienste)
- Massnahmen zur Gründung von Help Samariterjugend-Gruppen oder Werbung von Mitgliedern für solche Gruppen
- Massnahmen zur Gewinnung von neuen Mitgliedern
- Schulungsangebote der Kantonalverbände für ihre Samaritervereine im Bereich Kommunikation und Mitgliedermarketing
- Schulungsangebote der Kantonalverbände für ihre Samaritervereine im Bereich der Vorstandsschulung (Gestaltung eines attraktiven Vereinslebens).

3. Massnahmen zur Stärkung der Basis- und Kaderstrukturen und zum Halten der landesweiten Präsenz leistungsfähiger Samaritervereine

Zur Verwirklichung der Ziele der zweiten Hauptstossrichtung der Strategie 2012 des SSB werden unterstützt:

- Massnahmen der Kantonalverbände zur Implementierung der Vereinskordinatoren
- Massnahmen zur Vernetzung der Kantonalverbände untereinander
- Massnahmen zur Implementierung der Kommunikation mit elektronischen Instrumenten
- Regional koordinierte Ausbildung von Kadern der Samaritervereine und -Kantonalverbände gestützt auf klare Abmachungen mit diesen
- Regional koordinierte Weiterbildungen der Kantonalverbände für ihre Vereinskader.

4. Massnahmen zur Festigung der Führungsrolle des SSB im Bereich der Ersten Hilfe durch Laien, als grösste Freiwilligenorganisation im Rettungswesen sowie als grösster Kursanbieter

Zur Verwirklichung der Ziele der dritten Hauptstossrichtung der Strategie 2012 des SSB werden unterstützt:

- Regional koordiniertes Kursmarketing
- Regional koordinierte Massnahmen der Implementierung der neuen Kursangebote im Bereich der CPR und von AED (inkl. Materialanschaffungen)

5. Massnahmen zur Stärkung der Position der Samariter als anerkannte Partner der professionellen Rettungsdienste und des Koordinierten Sanitätsdienstes

Zur Verwirklichung der Ziele der vierten Hauptstossrichtung der Strategie 2012 des SSB werden unterstützt:

- Der Aufbau von Alarmgruppen oder -organisationen.

01.11.09/Ks